

Qualifikationsziele der Studiengänge des Studiengangs Intermedia Design (anhand der aktuellen Diploma Supplements)

Bachelor Intermedia Design

Absolventinnen und Absolventen des berufsqualifizierenden Intermedia Design-Studiums verfügen über breites Grundlagenwissen sowie aktuelle Methoden und Theorien der Gestaltung digitaler Medien unter besonderer Berücksichtigung medienübergreifender Formate und Praktiken des menschenzentrierten Designs.

Vor dem Hintergrund der umfassenden Digitalisierung der Arbeitswelt eröffnet der Bachelor-Studiengang Intermedia Design weitreichende Berufschancen und qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, nachhaltig gesellschaftlich und wirtschaftlich relevante Probleme intellektuell und praxisorientiert zu lösen.

Die intensive Auseinandersetzung mit modernen Designansätzen, die sich sowohl an ökonomischen wie sozialen Bedürfnissen ausrichten und innovationsorientiert sind, stattet Absolventinnen und Absolventen mit den notwendigen Werkzeugen und Methoden aus, um verantwortungsvolle Positionen einzunehmen und die digitale Transformation mitzugestalten.

Der generalistische Ausbildungsansatz des Studiengangs Intermedia Design eröffnet eine Vielzahl an Berufsfeldern für die Absolventinnen und Absolventen.

Sie arbeiten als Game DesignerInnen, Web DesignerInnen, Motion DesignerInnen, Interface / Interaction DesignerInnen, User Experience DesignerInnen, KonzepterInnen, AutorInnen, FilmemacherInnen, Audioartists, SzenographInnen, ExponatdesignerInnen und MedienkünstlerInnen. Sie gestalten Websites, Apps und andere interaktive Mediensysteme, konzipieren und entwickeln Games, erzählen und inszenieren Narrative mit unterschiedlichen Medien oder erfinden neuartige mediengestützte Produkte und Dienstleistungen. Sie arbeiten sowohl in den spezialisierten Agenturen, Film-/Fernsehproduktionen, Theatern, Büros und Häusern der Medien-, Kommunikations- und IT-Branche als auch in Fachabteilungen großer Unternehmen und Kulturinstitutionen. Sie arbeiten als Selbstständige und gründen alleine oder in Teams eigene Unternehmen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse beherrschen sowie entsprechende Handlungs-kompetenzen erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches einordnen können, mit den in der Praxis relevanten Disziplinen fachübergreifend zusammenarbeiten können und die Fähigkeit besitzen, Problemlösungen in ihrem Fachgebiet mit wissenschaftlichen und künstlerisch-gestalterischen Methoden und Erkenntnissen zu entwickeln.

Bachelor Intermedia Design mit Praxissemester

Absolventinnen und Absolventen des berufsqualifizierenden Intermedia Design-Studiums verfügen über breites Grundlagenwissen sowie aktuelle Methoden und Theorien der Gestaltung digitaler Medien unter besonderer Berücksichtigung medienübergreifender Formate und Praktiken des menschenzentrierten Designs.

Vor dem Hintergrund der umfassenden Digitalisierung der Arbeitswelt eröffnet der Bachelor-Studiengang Intermedia Design weitreichende Berufschancen und qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, nachhaltig gesellschaftlich und wirtschaftlich relevante Probleme intellektuell und praxisorientiert zu lösen.

Die intensive Auseinandersetzung mit modernen Designansätzen, die sich sowohl an ökonomischen wie sozialen Bedürfnissen ausrichten und innovationsorientiert sind, stattet Absolventinnen und Absolventen mit den notwendigen Werkzeugen und Methoden aus, um verantwortungsvolle Positionen einzunehmen und die digitale Transformation mitzugestalten. Durch ein Bachelorstudium mit integriertem praktischen Studiensemester erfolgt eine enge Vernetzung berufspraktischer und hochschulischer Qualifikation auf anspruchsvollem gestalterischem Niveau. Die Studierenden können ihr Praxissemester im Rahmen eines Praktikums oder eines Auslandssemesters absolvieren.

Die im Studium erworbenen Kenntnisse finden im Praxissemester Anwendung. Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit Problemstellungen zu erkennen, zu analysieren und entwickeln hieraus eigenständige themenspezifische designerische Lösungsansätze und arbeiten ggfs. auch fächerübergreifend. Der generalistische Ausbildungsansatz des Studiengangs Intermedia Design eröffnet eine Vielzahl an Berufsfeldern für die Absolventinnen und Absolventen.

Sie arbeiten als Game DesignerInnen, Web DesignerInnen, Motion DesignerInnen, Interface / Interaction DesignerInnen, User Experience DesignerInnen, KonzepterInnen, AutorInnen, FilmemacherInnen, Audioartists, SzenographInnen, ExponatdesignerInnen und MedienkünstlerInnen. Sie gestalten Websites, Apps und andere interaktive Mediensysteme, konzipieren und entwickeln Games, erzählen und inszenieren Narrative mit unterschiedlichen Medien oder erfinden neuartige mediengestützte Produkte und Dienstleistungen. Sie arbeiten sowohl in den spezialisierten Agenturen, Film-/Fernsehproduktionen, Theatern, Büros und Häusern der Medien-, Kommunikations- und IT-Branche als auch in Fachabteilungen großer Unternehmen und Kulturinstitutionen. Sie arbeiten als Selbständige und gründen alleine oder in Teams eigene Unternehmen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse beherrschen sowie entsprechende Handlungs-kompetenzen erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches einordnen können, mit den in der Praxis relevanten Disziplinen fachübergreifend zusammenarbeiten können und die Fähigkeit besitzen, Problemlösungen in ihrem Fachgebiet mit wissenschaftlichen und künstlerisch-gestalterischen Methoden und Erkenntnissen zu entwickeln.